

brauner stumpfer Firnis. Rings um den inneren Rand der Mündung läuft eine Reihe von Zacken; darunter ein breites Firnisband. Ein zweites am Halse, darunter zwei weniger breite Bänder. Am erhaltenen Henkel eine Reihe blattförmiger Tupfen, an der Brust vorne und hinten ein Dreieck, zwischen den Henkeln läuft beiderseits eine Wellenlinie. Der unterste Teil des Gefäßes ist mit horizontalen Wellenlinien verziert.

2. Nr. 3629. H. 13, Dm. d. Mdg. 8. Thon und Firnis wie Nr. 3624. Mündung innen und aussen gefirnisst, unten horizontale Streifen: Tupfen an den Henkeln. Wellenlinie zwischen den Bügelenden. Weiter abwärts vier schmale Streifen. Ringfuss ganz gefirnisst.

3. Nr. 3628. H. 14, Durchm. d. Mdg. 9. Form, Thon, Firnis und Decoration fast dieselben wie Nr. 3629.

4. Nr. 3630. H. 10,5, Dm. d. Mdg. 6. Thon, Firnis und Decoration etwa wie Nr. 3629.

5. Nr. 3633. H. 13, Dm. d. Mdg. 7. Thon und Firnis wie die vorigen. Ringfuss. Hals aussen und innen mit Firnis überzogen, an der Schulter abwechselnd zweimal eine Punktreihe und ein Streif. Zwischen gestreiften Henkeln kräftige Wellenlinien, unten wiederum Streifen, ebenso oben an den Henkelansätzen.

6. Nr. 3635. Mündung zum Teil ergänzt. H. 12,5, Durchm. d. Mdg. 7. Form, Thon und Firnis wie Nr. 3633. Der Firnis ist stark abgesprungen. Man sieht noch, dass die Henkel gestreift waren, und dass zwischen ihnen vorn und hinten eine Wellenlinie lief.

7. Nr. 3637. Der eine Henkel und die Mündung ergänzt. Form, Thon und Firnis wie Nr. 3633. Wellenlinien am Hals und zwischen den Henkeln.

8. Nr. 3625. H. 8,5, Dm. d. Mdg. 5. Thon und Form wie die vorigen. Firnis schwarzbraun, bleiglanzartig. Am Hals ein breites Band, darunter schmale horizontale Streifen. Henkel gestreift, zwischen ihnen eine horizontale Wellenlinie. Ringfuss nicht gefirnisst.

9. Nr. 3638. H. 9,5, Dm. d. Mdg. 5. Heller rötlichgelber Thon, gut geblättert, nicht so erdig wie die meisten Salamis-